

Beschwerde

Im Europäischen Patentübereinkommen ist die Errichtung von Beschwerdekammern im Amt vorgesehen, die die Beschwerden gegen die Entscheidungen der Instanzen des Amts prüfen sollen, die für die Durchführung des Patenterteilungsverfahrens und der damit verbundenen rechtlichen Verfahren zuständig sind.

In diesem ersten Jahr der Tätigkeit des Amts genügte die Errichtung einer Juristischen Beschwerdekammer, die Beschwerden gegen die Entscheidungen der Rechtsabteilung über die Eintragung in die Liste der zugelassenen Vertreter (siehe "Juristischer Dienst", S. 210) sowie gegen die Entscheidungen der Eingangsstelle, die bei der Formalprüfung der Anmeldungen getroffen werden, zu prüfen hatte. Da für 1978 verhältnismäßig wenige Beschwerden erwartet wurden — was sich dann auch als richtig herausstellte — emannte der Verwaltungsrat (*) zu Mitgliedern der Juristischen Beschwerdekammer rechtskundige Mitglieder der nationalen Gerichte und Behörden der Mitgliedstaaten, die nach München kamen, wenn dies erforderlich war. Der Vorsitzende der Kammer ist jedoch ein Beamter des Amts.

1979 ist wegen des erwarteten Anstiegs der Zahl der europäischen Patentanmeldungen und der Aufnahme der Sachprüfung durch die Prüfungsabteilungen damit zu rechnen, daß auch die Anzahl der Beschwerden zunehmen wird, für deren Behandlung die Juristische Beschwerdekammer und eine technische Beschwerdekammer über ständige Mitglieder verfügen müssen.

Verwaltungsangelegenheiten

Der Kern der Verwaltung und des Inneren Dienstes des Amts befindet sich in München, doch haben sowohl die Zweigstelle Den Haag als auch die Dienststelle Berlin gewisse eigene Verwaltungsabteilungen und einen eigenen Inneren Dienst.

In diesem ersten Jahr nach der Errichtung des Amts haben Personal- und Finanzprobleme die Tätigkeit anderer ebenso wichtiger Dienststellen im Bereich der Verwaltung oder des Inneren Dienstes etwas in den Hintergrund treten lassen.

Der rasche Aufbau des Amts im Jahr 1978 und die für 1979 geplante Erweiterung machten erhebliche Anstrengungen im Personalbereich erforderlich. Die Einstellung neuer Bediensteter mit allem, was dazu gehört — Stellenanzeigen, Auswahlverfahren, Unterbringung und allgemeine Einweisung des neuen Personals — ist langwierig und zeitraubend. Das große Interesse an einer Tätigkeit im Amt ließ auch 1978 nicht nach. Eine allgemeine Stellenanzeige, die in ausgewählten Tageszeitungen der Mitgliedstaaten aufgegeben worden war,

(*) Art. 160 Abs. 2 EPÜ.

Appeals

The European Patent Convention established within the Office Boards of Appeal for examining appeals from decisions of the departments of the Office responsible for carrying out the patent granting and associated legal procedures.

In this first year of operation of the Office it was necessary to set up only a Legal Board of Appeal to examine appeals from decisions of the Legal Division concerning entry in the List of Professional Representatives (see "Legal Service", page 210) and decisions of the Receiving Section arising in the course of the formal examination of applications. In view of the relatively few appeals expected in 1978 — and this was in fact the case — the Administrative Council appointed (*) as members of the Legal Board of Appeal legally qualified members of national courts and authorities of Member States, who came to Munich as and when required. The Chairman of the Board is, however, a permanent employee of the Office.

In 1979, with the expected rise in the number of European applications and the start of the substantive examination carried out by the Examining Divisions, it is expected that the number of appeals will increase, for which permanent members of the Legal Board of Appeal and of a Technical Board of Appeal will be required.

Administrative Affairs

The main administrative and service departments of the Office are to be found in Munich, although both the branch at The Hague and the sub-office in Berlin have certain administrative and service sections.

Because this is the first year of operation, problems in the personnel and financial fields have tended to overshadow the activities of other equally important administrative or service departments.

The rapid build-up of the Office in 1978 and that planned for 1979 have called for considerable effort in the personnel field. The recruitment of new staff involving, as it does, advertising, selection, installation and generally helping them, is lengthy and time-consuming. The interest in applying for a post in the Office showed no sign of diminishing in 1978. A general advertisement placed in selected newspapers of Member States provoked an enormous response. This was a successful attempt to overcome the preponderance of candidates from the two host countries — particularly for

(*) Art. 160, para. 2 EPC.

Recours

La Convention sur le brevet européen a été établie, au sein de l'Office, des chambres de recours chargées d'examiner les recours formés contre les décisions rendues par les services de l'Office responsables de la délivrance des brevets et des procédures juridiques connexes.

Durant cette première année de fonctionnement de l'Office, il a été nécessaire d'établir seulement une chambre de recours juridique afin d'examiner des recours formés contre des décisions du service juridique relatives à l'inscription sur la liste des mandataires agréés (voir le point "Service juridique" page 210) et contre des décisions de la section de dépôt prises au cours de l'examen des demandes quant à la forme. Etant donné le nombre relativement faible de recours prévus pour 1978 — prévision qui s'est en fait réalisée — le Conseil d'administration a nommé * membres de la chambre de recours juridique des juristes membres de tribunaux nationaux ou d'administrations publiques des Etats contractants, qui sont venus à Munich lorsque cela a été nécessaire. Toutefois, le président de la chambre est un fonctionnaire de l'Office.

En 1979, avec l'augmentation prévue du nombre de demandes européennes et le début de l'examen quant au fond effectué par les divisions d'examen, on s'attend à ce que le nombre de recours augmente: il sera donc nécessaire de pourvoir la chambre de recours juridique et une chambre de recours technique de membres permanents.

Affaires administratives

Les principales unités administratives et de fourniture de services de l'Office se trouvent à Munich, bien que le département de La Haye et l'agence de Berlin aient certaines sections analogues.

Cette année étant la première année de fonctionnement, les problèmes ayant trait au personnel et aux questions financières ont eu tendance à éclipser les activités d'autres unités administratives ou de fourniture de services également importantes.

Le développement rapide de l'Office en 1978 et celui qui est projeté pour 1979 ont exigé des efforts considérables dans le domaine du personnel. Le recrutement de nouveaux agents, qui implique la publication d'annonces, la sélection, l'installation des intéressés et, d'une manière générale, l'aide qui leur est apportée, demande beaucoup de temps. L'intérêt porté aux postes que l'Office est susceptible d'offrir n'a pas semblé diminuer en 1978. Une annonce de caractère général publiée dans des quotidiens sélectionnés des Etats contractants a eu un écho considérable.

* Article 160, paragraphe 2 de la CBE.

fand ein überwältigendes Echo. Es war dies ein erfolgreicher Versuch, die Übermacht der Bewerber aus den beiden Gastländern — insbesondere für Stellen in der Laufbahngruppe B — zu brechen und die gewünschte Verteilung nach Nationalitäten zu erreichen, was bisher mit den Anzeigen im Amtsblatt nicht möglich gewesen war. Eine Übersicht über die Ende 1978 im Amt tätigen Bediensteten ist in Anhang enthalten.

Das Statut der Beamten des Amtes lag zwar schon vor der Eröffnung des Amtes vor, doch machte erst die Erfahrung eine gerechte und einheitliche Anwendung seiner Bestimmungen in der Praxis möglich. Dazu mußten, wo vorgesehen, nach Anhörung der Personalvertreter oder im Rahmen der für diesen Zweck eingesetzten paritätischen Ausschüsse Durchführungsvorschriften ausgearbeitet werden. Viel Zeit mußte auch darauf verwandt werden, die Schwierigkeiten, die nach Übernahme des Internationalen Patentinstituts noch bestanden, zu lösen.

Im Finanzbereich war das Jahr gekennzeichnet durch die Ausführung des ersten Haushaltsplans der Organisation und die Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplans für das folgende Jahr. Zur Durchführung des Haushaltsplans 1978, der sich auf 98,7 Millionen DM (siehe Anlage) belief, mußten praktische Vorschriften ausgearbeitet werden. Für das Jahr 1979 mußte der Entwurf des Haushaltsplans, dessen Einnahmen- und Ausgabenansätze sich auf 127,5 Millionen DM beliefen, erstmals vom Amt selbst erstellt werden, was umfangreiche Vorbereitungsarbeiten seitens der Direktion Finanzen im Benehmen mit anderen Dienststellen erforderte.

Um Zahlungen an das EPA zu erleichtern und insbesondere den Anmeldern zu helfen, die Verfahrensgebühren rechtzeitig und in der richtigen Höhe zu entrichten, führte das Amt ein System laufender Konten ein. Ferner wurde dem Verwaltungsrat vorgeschlagen, die Gebührenordnung dahingehend zu ändern, daß Schecks als Zahlungsmittel nicht nur in hfl und in DM, sondern in allen Währungen der Mitgliedstaaten angenommen werden.

Besonders zu erwähnen ist auch der Einsatz von EDV-Anlagen im Amt. Die Haupt-EDV-Anlage ist die des früheren Internationalen Patentinstituts in der Zweigstelle Den Haag. Zu den bisherigen Aufgaben dieser Anlage im Bereich der Dokumentation und der Rechercherverwaltung, die auch in diesem Jahr weiterliefen, kam jedoch noch die Verwaltung der europäischen Anmeldungen hinzu. Mit den Analysen und Programmierarbeiten für dieses neue System, das die Bezeichnung EPASYS trägt, war bereits 1976 im Rahmen der vom Interimsausschuß durchgeführten Vorbereitungsarbeiten begonnen worden. Im Juni/Juli wurde die erste Phase dieses Systems in Betrieb genommen, die hauptsächlich die Formalprüfung europäischer Anmeldungen, z.B. die Überwachung der Fristen für die Gebührenzahlung oder die Einreichung von Doku-

category B posts — and to obtain the desired spread of nationalities, which advertising in the Official Journal only had hitherto failed to achieve. The staff in post at the end of 1978 is summarised in Table VI in the Annex.

The Service Regulations existed before the Office but only experience has enabled these to be applied — fairly and uniformly — to real-life situations. This has meant establishing rules of practice, where appropriate in consultation with staff representatives or in the joint advisory committees set up for this purpose. Furthermore much time was spent in trying to find solutions to the difficulties remaining after the integration of the International Patent Institute.

In the financial sphere the year was dominated by the implementation of the first budget of the Organisation and the drawing up of the draft budget for the following year. Rules of practice had to be established to implement the budget for 1978, which amounted to DM 98.7 million (see Table VII in the Annex). The draft budget for 1979, with income and expenditure at DM 127.5 million, was the first to be drawn up by the Office itself and meant considerable preparation by the Financial Department in consultation with other departments.

To facilitate payments to the EPO and in particular to assist applicants in paying the correct procedural fees within the prescribed periods, the Office introduced a deposit account system. Furthermore, proposals were submitted to the Administrative Council for amending the Rules relating to Fees to permit payment by cheque not just in hfl and DM but in all currencies of Member States.

Special mention should be made of the use the Office makes of computers. The main computer is that of the former International Patent Institute at the branch at The Hague. Its former tasks in the field of documentation and search administration continue, but this year was added the administration of European applications. Analysis and programming work for this new system, code-named EPASYS, began in 1976 within the framework of the preparations made by the Interim Committee. In June/July the first phase of this system came into operation, concerned mainly with the formalities examination of European applications, e.g. the monitoring of time limits for paying fees or filing documents. Then by October the second phase became operational to produce the magnetic tapes containing bibliographic data for printing the patent applications, abstracts and Patent Bulletin. A further phase of this system concerned with the substantive examination of applications is under preparation and is due to become operational in 1979. In addition to the computer at The Hague a specialised mini-computer has been installed in Munich to manage the book-keeping and payment of fees.

Draft contracts for the printing and dis-

Cela a constitué une tentative couronnée de succès pour surmonter la prépondérance des candidats ressortissants des deux pays hôtes — notamment en ce qui concerne les postes de catégorie B — et pour obtenir la répartition désirée entre les nationalités; la publication d'annonces dans le seul Journal officiel n'avait pas permis d'obtenir ce résultat. On trouvera il en annexe une vue d'ensemble du personnel en poste à la fin de l'année 1978. Le statut des fonctionnaires existait avant l'Office, mais seule l'expérience a permis de l'appliquer — d'une manière juste et uniforme — aux situations réelles de la vie. Cela signifie qu'il a fallu établir des règles pratiques, et ce, lorsqu'il y avait lieu de le faire, en consultant les représentants du personnel ou en ayant recours aux commissions consultatives paritaires créées à cette fin. Beaucoup de temps a en outre été consacré à la recherche de solutions aux problèmes subsistant après l'intégration de l'Institut International des Brevets.

Dans le domaine financier, l'année a été dominée par l'exécution du premier budget de l'Organisation et par l'établissement du projet de budget pour l'année suivante. Il fallait établir des règles pratiques pour l'exécution du budget de 1978, qui se montait à 98,7 millions de DM (cf. annexe). Le projet de budget pour 1979, qui comporte des recettes et des dépenses de l'ordre de 127,5 millions de DM, est le premier à avoir été établi par l'Office lui-même; il a exigé un travail considérable de préparation par le service financier, en collaboration avec d'autres services.

Pour faciliter les paiements faits au bénéfice de l'OEB, en particulier pour aider les demandeurs à acquitter correctement les taxes de procédure, et ce dans les délais prescrits, l'Office a créé un système de comptes courants. En outre, des propositions ont été soumises au Conseil d'administration pour modifier le règlement relatif aux taxes, afin de permettre le paiement par chèque, non seulement en florins et en DM, mais dans toutes les monnaies des Etats membres.

Il y a lieu de mentionner tout spécialement l'usage que fait l'Office des ordinateurs. Le principal ordinateur est celui de l'ancien Institut International des Brevets, au département de La Haye. Les tâches qu'il accomplissait auparavant dans le domaine de la documentation et de l'administration de la recherche se poursuivent, mais, cette année, la gestion des demandes européennes s'y est ajoutée. Le travail d'analyse et de programmation pour ce nouveau système, dont le nom de code est EPASYS, a commencé en 1976 dans le cadre des préparatifs effectués par le Comité intérimaire. La première partie de ce système a commencé à fonctionner en juin-juillet; elle s'applique surtout aux formalités d'examen des demandes européennes, par exemple la surveillance des délais impartis pour le paiement des taxes ou le dépôt de docu-

menten, betraf. Im Oktober wurde dann die zweite Phase in Betrieb genommen, in der die Magnetbänder mit den bibliographischen Daten für den Druck der Patentanmeldungen, der Zusammenfassungen und des Patentblatts erstellt werden. Eine weitere Phase dieses Systems, die die Sachprüfung der Anmeldungen betrifft, ist in Vorbereitung und soll 1979 in Betrieb genommen werden. Neben der EDV-Anlage in Den Haag wurde in München ein Spezial-Minicomputer für die Zwecke der Buchhaltung und der Gebührenzahlung eingerichtet.

Die Entwürfe der Verträge für den Druck und die Verteilung der amtlichen Veröffentlichungen des Amtes waren vom Interimsausschuß erstellt worden, der auch das Ausschreibungsverfahren für die ersten Veröffentlichungen in Gang gesetzt hatte. Eine der ersten Aufgaben des Amtes bestand dann darin, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten Vorschläge für die Vergabe der Aufträge auszuarbeiten und diese dem Verwaltungsrat zu unterbreiten. Nach Vergabe der Druckaufträge an Druckereien in der Bundesrepublik Deutschland, in Schweden, in der Schweiz und im Vereinigten Königreich begannen die notwendigen Koordinierungsarbeiten, um die termingerechte Veröffentlichung und Verteilung sicherzustellen.

Der Sprachendienst war 1978 besonders stark in Anspruch genommen durch die Übersetzung der Dokumente für die Tagungen des Verwaltungsrats, des Haushalts- und Finanzausschusses und des Bauausschusses. Amtsinterne Dokumente, die in Deutsch, Englisch oder Französisch abgefaßt sind, werden nicht in die beiden anderen Sprachen übersetzt. Die Bediensteten verfügen alle über ausreichende passive Kenntnisse in den drei Amtssprachen, so daß eine Übersetzung nicht erforderlich ist.

Die Dienststellen des Inneren Dienstes in München schließlich leisteten neben ihrer normalen Arbeit zusammen mit dem Bauausschuß und den Architekten einen aktiven Beitrag zur Planung des neuen Dienstgebäudes in München.

tribution of official publications of the Office were drawn up by the Interim Committee, which also began the tendering procedure for the first publications. The Office then as one of its first tasks, in collaboration with Member States, drew up proposals for the Administrative Council on the award of the contracts. Following award to printers in the Federal Republic of Germany, Sweden, Switzerland and the United Kingdom, the necessary liaison work began to ensure publication and distribution on schedule.

The workload of the Language Service in 1978 was particularly heavy because of the translation of documents for meetings of the Administrative Council, the Budget and Finance Committee and the Building Committee. However, internal documents within the Office, written in either German, English or French, are not translated into the other two languages. Virtually all staff have sufficient passive knowledge of the three official languages to make this unnecessary.

Finally the Internal Service Departments in Munich, as well as providing the usual services, have been actively involved in the planning of the new headquarters building in Munich with the Building Committee and the architects.

ments. La seconde partie est devenue opérationnelle en octobre; il s'agit de la production des bandes magnétiques contenant les données bibliographiques servant à l'impression des demandes de brevets, des abrégés et du Bulletin européen des brevets. Une autre partie de ce système, qui concerne l'examen des demandes quant au fond, est en cours de préparation et elle doit devenir opérationnelle en 1979. Outre l'ordinateur de La Haye, un mini-ordinateur spécialisé a été installé à Munich pour gérer la comptabilité et le paiement des taxes.

Des projets de contrats pour l'impression et la diffusion des publications officielles de l'Office ont été établis par le Comité intérimaire, qui a également entamé la procédure d'appels d'offres pour les premières publications. L'une des premières tâches accomplies par l'Office a été ensuite d'établir, en collaboration avec les Etats membres, des propositions concernant la passation des marchés, destinées au Conseil d'administration. Après la passation desdits marchés avec des imprimeurs de la République fédérale d'Allemagne, de Suède, de Suisse et du Royaume-Uni, le travail de liaison nécessaire a commencé pour assurer la publication et la diffusion conformément aux prévisions.

Le service linguistique a eu en 1978 une charge de travail particulièrement lourde, avec la traduction des documents destinés aux sessions du Conseil d'administration, de la commission du budget et des finances et de la commission "Bâtiment". Cependant, les documents internes de l'Office, rédigés soit en allemand, soit en anglais, soit en français, ne sont pas traduits dans les deux autres langues. Pratiquement tout le personnel a une connaissance passive suffisante des trois langues officielles pour que ces traductions ne soient pas nécessaires.

Enfin, tout en fournissant les prestations habituelles, les services internes de Munich ont participé activement aux études relatives au nouveau bâtiment du siège de l'Office à Munich, avec la commission "Bâtiment" et les architectes.

Juristischer Dienst

Eine der ersten Aufgaben des Juristischen Dienstes nach der Errichtung des Amtes bestand darin, eine Liste der zugelassenen Vertreter, d.h. der Personen, die zur Vertretung von Anmeldern in Verfahren vor dem Amt zugelassen sind, zu erstellen. Künftig wird die Eintragung in die Liste vom Bestehen der europäischen Eignungsprüfung abhängig gemacht, während einer Übergangszeit jedoch können Personen, die bei einer Zentralbehörde für den gewerblichen Rechtsschutz eines Mitgliedstaats zugelassen sind, bei Erfüllung sonstiger formaler Erfordernisse in die Liste eingetragen werden. Ende 1978 waren 4.164 Personen ein-

Legal Service

One of the first tasks of the Legal Service after the setting up of the Office was to establish the list of professional representatives, that is, those persons who professionally are allowed to represent applicants in proceedings before the Office. Ultimately, entry on the list will be conditional upon passing the European qualifying examination, but for a transitional period persons entitled to practise before a central industrial property office of a Member State may, if they satisfy other formal requirements, be entered on the list. Up to the end of 1978, 4164 persons had been entered, 32 of whom had been granted an

Service juridique

L'une des premières tâches du service juridique, après la création de l'Office, a été d'établir la liste des mandataires agréés, c'est-à-dire des personnes qui sont autorisées à représenter professionnellement les demandeurs dans les procédures devant l'Office. Au stade final, l'inscription sur la liste sera subordonnée à l'examen européen de qualification, mais pendant une période transitoire, les personnes habilitées à pratiquer devant un service central de la propriété industrielle d'un Etat membre peuvent, si elles satisfont à d'autres exigences de forme, être inscrites sur la liste. A la fin de 1978, 4 164 personnes